Bundesrat Drucksache 361/4/8
22.09.88

Antrag

des Landes Nordrhein-Westfalen

zum

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen
(Verbrauchsteueränderungsgesetz 1988 - VerbrStÄndG 1988 -)

Punkt 2 der 592. Sitzung des Bundesrates am 23. September 1988

Der Bundesrat möge beschließen:

1. Der Bundesrat bedauert, daß die Bundesregierung Verbrauchsteuern erhöht, um mit diesen Mehreinnahmen ihre Einnahmeausfälle aus Steuersenkungen abzudecken.

2. Während Länder und Gemeinden durch das Steuerreformgesetz 1990 Einnahmeausfälle in Milliardenhöhe zu verkraften haben werden, refinanziert sich der Bund bereits ab dem Jahr 1989 durch die Mehreinnahmen aus den Verbrauchsteuererhöhungen in Höhe von 8 Mrd. DM. Diese einseitige Verteilung der Belastungen auf die Gebietskörperschaften, die sich über den gesamten Zeitraum der Finanzplanung erstreckt, bedarf der Korrektur durch eine Erhöhung des Anteils der Länder am Umsatzsteueraufkommen.

3. Der Bundesrat erinnert die Bundesregierung daran, daß der Deutsche Bundestag die Bundesregierung am 22.Juni 1988 zum Entwurf eines Steuerreformgesetzes 1990 im Zusammenhang mit der Freistellung des Flugverkehrs von der

Ausgeliefert am 22. SEP. 1988

Alleinvertrieb Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, 5300 Bonn 2
ISSN 0720-2946

Mineralölsteuer aufgefordert hat, auf eine Harmonisierung der Flugbenzin-Besteuerung in Europa einzuwirken, die möglichst alle Verbraucher von Flugbenzin einer gleichmäßigen Besteuerung unterwirft. Der Bundesminister der Finanzen hat in der Sitzung des Bundesrates am 08.Juli 1988 zugesagt, auf der Grundlage der Entschließung des Parlaments bis Ende August/Anfang September einen ersten Bericht vorzulegen.
Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, den zugesagten Bericht unverzüglich nachzureichen.